

Liebe Eltern,

der Arzt hat Ihrem Kind Bobath verschrieben, und Sie werden sich vielleicht fragen, was sich hinter diesem unbekanntem Namen verbirgt. Bobath ist ein Therapiekonzept auf neurophysiologischer Grundlage und zeichnet sich durch eine ganzheitliche Denk- und Herangehensweise aus. Zentral ist dabei die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch zwischen Ärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Orthopädietechnikern und ganz wichtig: Ihnen, den Eltern.

Das Konzept wurde in den vierziger Jahren von dem Ehepaar Bertha Bobath (Physiotherapeutin) und Karel Bobath (Neurologe und Psychiater) entwickelt und bezog sich anfangs auf die Behandlung von Jugendlichen und Erwachsenen mit erworbenen neurologischen Störungen, z.B. infolge eines Schlaganfalls. Die Therapie wurde aber bald auch bei Säuglingen und Kindern mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen angewandt und wird bis zum heutigen Tage ständig weiterentwickelt.

Das Bobath-Konzept für Kinder richtet sich in erster Linie an Kinder mit Bewegungs- und Haltungstörungen, abweichend von der normalen kindlichen Entwicklung. Meist sind diese Abweichungen hervorgerufen durch neurologische Störungen.

Für den Therapeuten ist es zuerst wichtig, Zugang zu dem Kind zu finden. Dazu beobachten wir das Kind auf unterschiedlichen Ebenen. Diese werden unterschieden als die so genannten KEKS-Ebenen: die körperlich-motorische, die emotional-soziale, die kognitive und die sensorische Ebene. Da Kinder besonders dasjenige Lernen, das ihnen Freude macht, ist die Suche nach einem „offenen Kanal“ von großer Bedeutung. Hier finden wir die Motivation, die für das Kind nötig ist, um sich auf die Therapie einlassen zu können. Hierbei ist es wichtig fähigkeitsorientiert zu beobachten und zunächst positiv herauszufinden: **Das Kind kann....**

So lassen sich im Gegenzug auch die Bereiche erkennen, in denen das Kind Schwierigkeiten hat bzw. in denen es Unterstützung benötigt. Je nach Alter und Schädigung können diese sein: Auf- oder Abbauen von Muskelspannung, bessere Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Umwelt, Regulierung der Muskelspannung, Förderung des Gebrauchs von Händen und Füßen, Aktivierung von Muskelketten, welche die Aufrichtung ermöglichen, Koordinationsschulung und das Erlernen von Bewegungsmustern wie Stützen, Drehen, Aufrichten, Krabbeln und Gehen. Zur Analyse der Defizite wie zur Dokumentation der Fortschritte werden in unserer Praxis Videoaufzeichnungen genutzt.

Das Kind wird durch dieses individuelle Herangehensweise dort abgeholt, wo es gerade in seiner Entwicklung steht. Im Vordergrund stehen alltagsbezogene Handlungen wie Spielen, Essen, Anziehen oder Fortbewegung. Ziel ist es, die funktionellen Fähigkeiten zu verbessern und größtmögliche Selbständigkeit zu erreichen. Dabei wird auch das soziale Umfeld wie Kindergarten, Schule und Familie berücksichtigt. Das heißt: im Bobath gibt es keine Standardübungen.

Wir Bobaththerapeuten arbeiten ganz nahe mit Ihnen als Eltern zusammen. Es sollte in jeder Sitzung mindestens ein Elternteil anwesend sein, damit Sie Therapieelemente in Ihren Alltag integrieren können. Das so genannte *Handling*, die „Handhabung“ Ihres Kindes, bringt Ihnen Erleichterung bei wesentlichen alltäglichen Verrichtungen wie Hochnehmen und Hinlegen, Stillen, Füttern, Tragen, An- und Ausziehen, Baden oder Spielen. Sie werden in Ihrer Kompetenz als Eltern gestärkt, indem sie einen entwicklungsfördernden Umgang mit ihrem Kind erlernen. Die Sicherheit im Umgang mit dem Kind bedeutet ein Erfolgserlebnis, das wiederum hilft Ängste abzubauen.

Falls Hilfsmittel nötig sind, unterstützen wir Sie auch beratend in Zusammenarbeit mit dem Orthopädietechniker. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.